

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

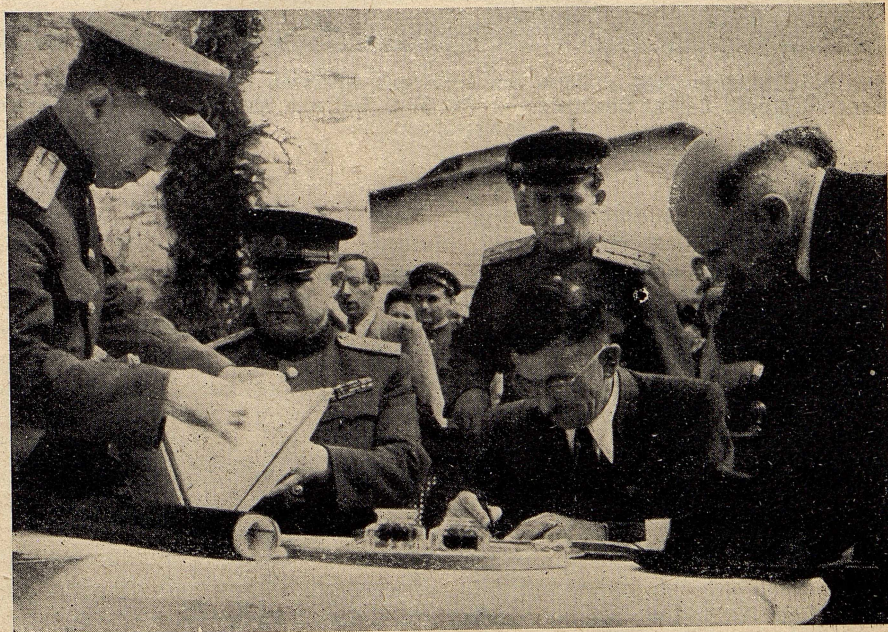
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

lanischen Hilfeleistungen zum Wiederaufbau Europas, die er in einer Rede an der Harvard-Universität am 5. Juni gemacht hat, haben dadurch größte Bedeutung erlangt, daß sie der britische Außenminister Bevin aufgriff und ihrer Verwirklichung zuzuführen bestrebt war. Nach Marshall's Meinung ist es Sache Europas, ein Wiederaufbauprogramm aufzustellen; der Anteil Amerikas werde es sein, es zu unterstützen. Ferner trat Marshall in einem Brief an den außenpolitischen Ausschuß des amerikanischen Senats für die Schaffung der „Vereinigten Staaten von Europa“ ein. Bei einer Besprechung dieser Vorschläge durch Außenminister Bevin mit Außenminister Bidault Mitte Juni in Paris kamen die beiden Außenminister überein, die Errichtung einer europäischen Wirtschaftskommission anzustreben, und luden den russischen Außenminister Molotow zur Mitwirkung ein. — In ihrer 21. Sitzung am 18. Juni erzielte die **Viermächtekommission zur Vorbereitung des österreichischen Staatsvertrages** eine Einigung über die Geschäftsordnung und konnte zur eigentlichen Arbeit übergehen. Als erster Punkt wurde die Frage der Zistersdorfer Elfelder auf die Tagesordnung gesetzt. — Am 20. Juni haben die Sowjetbehörden das Gelände des ehemaligen **KZ. Mauthausen der Bundesregierung übergeben**. In Anwesenheit der gesamten Bundesregierung mit Bundeskanzler Dr. Ing. Figl an der Spitze und der Vertreter sämtlicher Hochkommissare der Besatzungsmächte ging der feierliche Akt vor sich. Generaloberst Sheltow gedachte vorerst der 32.000 Bürger der Sowjetunion, die sich unter den insgesamt 122.000 Opfern des KZ. Mauthausen befinden. Dann führte er wörtlich aus: „Ich über-



Übergabe des ehemaligen Konzentrationslagers Mauthausen an die österreichische Bundesregierung. Generaloberst Sheltow und Bundeskanzler Dr. Ing. Figl bei der Unterzeichnung der Übergabeurkunden

Aufnahme: A. Grill